

## Projekt „Lebendige Bücher“

Menschen erzählen ihre persönlichen Geschichten

Der gemeinnützige Verein „Gemeinsam Leben und Lernen in Europa“ (GLL) organisiert in Kooperation mit der Hochschulgruppe der Universität Passau „Gemeinsam in Europa“ am 25. und 26. Juli eine Aktion mit dem Namen „Lebendige Bücher.“ Unter dem Motto „Fremde neue Heimat“ wird diese Veranstaltung am Donnerstagvormittag für die Schüler der Mittelschule St. Nikola und an beiden Nachmittagen für die Öffentlichkeit stattfinden. Im Rahmen dieses Projekts erzählen Menschen, die aus dem Ausland stammen oder lange im Ausland gelebt haben, ihre persönliche Geschichte und über ihre Erfahrungen. „Wir möchten mit der Aktion interessierten Menschen die ungewohnte Gelegenheit geben, von Geschichten und Erfahrungen von Menschen

zu hören, die in einem fremden Land leben“, so Rahel Rude von der Hochschulgruppe.“ „In einem persönlichen Gespräch von Angesicht zu Angesicht bekommt man hautnah mit, wie es sich anfühlt fremd zu sein und was einem dabei hilft bzw. erschwert, sich in der neuen Heimat wohl zu fühlen,“ ergänzt Perdita Wingerter von GLL. „Und so kann diese Aktion dazu beitragen, Vorurteile und Rassismus abzubauen.“

Für alle interessierten „Bücher“ findet heute, Freitag, und morgen, Samstag, jeweils ab 16 Uhr in Raum 202 der Universität Passau im Nikola Kloster eine Schulung und Beratung statt. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Informationen gibt es auch unter <http://www.gemeinsam-in-europa.de/lebendige-buecher.html> oder unter der Tel. 0851-2132740.

PNP 5.7.2013